

**Die neuen Verfassungskämpfe in der Türkei  
und die bevorstehenden politischen Umwälzungen**

**Z**

werden eine starke Nachfrage eintreten lassen nach

**Konstantinopel von Cornelius Gurlitt**

Doppelband 31/32 unserer Monographien-Sammlung „Die Kultur“.

Preis: In künstlerischem Umschlag kart. M. 3.—, in Ganzleder geb. M. 5.—.

Der mit 32 Vollbildern ausgestattete Band hat von seiten der maßgebenden Presse eine überaus glänzende Beurteilung gefunden. Aus den vielen lobenden Kritiken greifen wir nur die nachfolgende heraus:

„Nationalzeitung“. „... Der Verfasser sucht ein Bild der historischen Entwicklung der Stadt durch die zwei Jahrtausende ihres Bestehens zu gewinnen und ihre weltgeschichtliche Stellung zu ergründen, indem er sich in den nationalen und geistigen Werdegang dieser Metropole am Bosphorus versenkt, die einst hellenische Kolonie, dann römisches Emporium, Hauptstadt des christlich-griechischen Kaiserreiches und schließlich der türkischen Sultane war und einen unvergleichlichen Reichtum an weltgeschichtlichen Wandlungen an sich vorüberziehen sah. So führt uns Gurlitt zum geschichtlichen Verständnis einer eigenartigen Kultur und Kunstwelt, der man im Abendlande die ihr gebührende Beachtung bisher nicht geschenkt hat. Der lebendigen Anschaulichkeit ist es besonders dienlich, daß zahlreiche unter Gurlitts Anleitung aufgenommene Photographien in vorzüglicher Reproduktion dem Bande beigegeben sind. Kurz, ein vortreffliches Werkchen, das für das reiche historische Wissen, die starke Urteilskraft und feine Geschmackskultur seines Verfassers spricht und dessen Lektüre niemand ohne inneren Gewinn ein paar Andachtsstunden widmen kann.“

Roter Bestellzettel anbei.

Wir bitten zu verlangen!

**Marquardt & Co., Verlagsanstalt, G. m. b. H., Berlin W. 50.**

Hannover, im April 1909.

Soeben erschien in meinem Verlage ein Werk über den

**modernen Zeichenunterricht**

unter dem Titel

**Lehrgang des Zeichenunterrichts**

von **Friedrich Blohm**, Zeichenlehrer an der Leibnizschule, Hannover.

Dieses Werk behandelt ausführlich in einem ca. 150 Seiten umfassendem Text das Freihandzeichnen, das Skizzieren, das Linear- und Pinselzeichnen und veranschaulicht durch Wiedergabe von Schülerzeichnungen den Lehrgang des Zeichenunterrichts in erschöpfender Weise. Das Werk enthält vier farbige Tafeln in Originalgröße, auf Packzeichenpapier, auf weissem Papier und auf farbigem Aquarellpapier. Ferner 135 Nachbildungen in verkleinertem Maßstabe nach Schülerarbeiten. Bekanntlich sind Zeichenvorlagen für den Zeichenunterricht nach der neuen Methode nicht gestattet; deshalb enthält dieses Werk auch keine Vorlagen, sondern es gibt ein Bild der Schülerarbeiten, wie solche bei fachmännischer Leitung in der Schule entstehen.

Dieses aus der Praxis hervorgegangene Werk dürfte unter allen ähnlichen Abhandlungen über den Zeichenunterricht eine hervorragende Stelle einnehmen und eine wertvolle Erleichterung zur Einführung in die neue Zeichnungsmethode bieten.

**Jeder Lehrer** an Volks- und Mittelschulen ist Käufer.

Trotz des umfangreichen Inhaltes ist der Preis nur auf

**M. 3.—**

festgesetzt, um dem Werke die verdiente weite Verbreitung zu sichern.

Bezugsbedingungen: A cond. *N* 2.25, bar *N* 2.— und 13/12.

A cond. liefere ich nur einzelne Exemplare auf kurze Zeit.

Hannover, Cellerstr. 20 A.

**Joh. Schlöbcke,**  
Hannoverscher Zeichenblockverlag.